

Ich bin auf vernünftiger grundlage optimistisch

Die Tage vergehen. Einer nach dem anderen, äußerst schnell. Manche werden unruhig. Ich bin im Gegenteil ganz ruhig.

Ich teile mit unseren Werktätigen die Ergebnisse, die sie bei ihrer jeweiligen Arbeit erreichen, inmitten der Blockade und anderer kumulierter Bedürfnisse.

Unser Land ist eines derjenigen, die am besten darauf vorbereitet sind, Hindernisse zu überwinden, und es hat nicht nur Beweise großer Selbstlosigkeit gegeben, sondern ebenfalls der Solidarität mit anderen Völkern, wie die vor dem Erdbeben in Haiti unternommenen Anstrengungen und die noch viel größeren danach. Vor wenigen Tagen hatte ich die Ehre, die Teilnehmer der heldenhaften Mission Moto Méndez zu empfangen, die die Arbeit der Kubanischen Medizinischen Brigade in Bolivien vervollständigte, welche über 40 Millionen Sprechstunden gegeben hat und bis gestern 543.629 Patienten Augenoperationen unterzogen hat. Sie überwinden die unangenehmen Überraschungen des Klimawechsels, wo die größte Hitze und die äußerste durchdringende Kälte sich gegenseitig ablösen.

Wir wissen sehr gut, was Russland aufgrund der Hitze und der hundert von Bränden in den Wäldern und im Torf leidet, die stickige Rauchwolke, die verspäteten Regenfälle, und noch obendrein Schnee im Sommer. Wir haben die Bilder der über ihre Ufer getretenen Flüsse in Pakistan gesehen, und die gigantische losgelöste Eisscholle von Grönland. Alles das ist Folge der Störung der natürlichen Bedingungen, die von den Menschen selbst verursacht wurde.

Aber ich bin auf vernünftiger und solider Grundlage optimistisch. Mich beunruhigt die Zukunft, aber ich glaube auch immer mehr daran, dass die Lösung in unserer Reichweite ist, wenn es uns gelingt, die Wahrheit einer ausreichend großen Anzahl von Menschen unter den vielen Milliarden, die den Planeten bewohnen, nahe zu bringen.

Fidel Castro Ruz
20. August 2010
13:17 Uhr

Date:

20/08/2010

Source URL: <http://www.comandanteenjefe.org/en/node/31420>